

Mainz, 23.01.2014

Antrag **1048/2011 zur Sitzung Stadtrat am 15.06.2011**

Vorgaben für die Umgestaltung der Ludwigsstraße (CDU)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Mainz spricht sich im Hinblick auf die geplante Umgestaltung der Ludwigsstraße und den Bau eines neuen Einkaufszentrums für folgende Ziele aus, die in der öffentlichen Diskussion auf den Prüfstand zu stellen sind:

1. Der Blick vom Schillerplatz auf den Mainzer Dom, das Wahrzeichen unserer Stadt, muss erhalten bleiben.
2. Die Höhe des neuen Einkaufszentrums muss sich entlang der Ludwigsstraße in die Struktur einfügen, die durch die Gebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite geprägt wird.
3. Das Einkaufszentrum soll sich auf die gesamte Länge zur Ludwigsstraße hin offen und transparent präsentieren. Gefordert wird Offenheit und Durchlässigkeit, auch in Richtung Schillerplatz.
4. Im Erdgeschoss entlang der Ludwigsstraße sind nur Nutzungen mit relativ starkem Publikumsverkehr vorzusehen.
5. Vor der Durchführung des „Ludwigsstraßen-Forums (LuFo)“ ist das Ergebnis der Untersuchung, wie viel neue Verkaufsfläche für die Innenstadt verträglich ist, durch ein Massenmodell zu visualisieren.

Begründung:

Die Umgestaltung der Ludwigsstraße ist für die positive Weiterentwicklung der Innenstadt ein überaus wichtiges Projekt. Es ist mehr als erfreulich, dass sich nach vielen Jahren der Diskussion die Möglichkeit zur Realisierung bietet. Dadurch kann die Attraktivität von Mainz als Einkaufsstadt noch einmal deutlich erhöht werden.

Die CDU-Stadtratsfraktion begrüßt ausdrücklich, dass die Bevölkerung transparent über die Planungen informiert und durch Bürgerforen mit einbezogen wird.

Gleichwohl ist es erforderlich, dass die Stadt mit klaren städtebaulichen Vorgaben in die Verhandlungen und weiteren Planungen mit dem Investor geht. Dies ist sowohl für die Gespräche mit dem Investor als auch für den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern hilfreich und dort auf den Prüfstand zu stellen.

Unbedingt erhalten bleiben muss der Blick vom Schillerplatz auf den Dom. Das Wahrzeichen unserer Stadt darf nicht durch ein Gebäude auf der Ludwigsstraße zum großen Teil verdeckt werden. Deshalb muss die Höhe des neuen Einkaufszentrums vorgegeben werden.

Um ein „abgeschlossenes“ Gebäude zu verhindern, sollte die Stadt Mainz zudem vorgeben, dass das neue Einkaufszentrum zur Ludwigsstraße offen und transparent präsentiert. Gerade durch eine solche Gestaltung werden Besucherinnen und Besucher angesprochen.

Auch zum Bischofsplatz sollte sich das Einkaufszentrum offen und transparent und nach Möglichkeit mit einem eigenen Zugang präsentieren. Dadurch könnte die südliche Altstadt besser eingebunden werden.

Darüber hinaus ist es von zentraler Bedeutung, im neuen Einkaufszentrum ausreichend Parkplätze zu schaffen. Dadurch wird die Attraktivität gerade für Besucherinnen und Besucher aus dem Mainzer Umland deutlich gesteigert. Insgesamt ist gerade bei den Parkplätzen eine vernünftige Mischung an verschiedenen Stellen in der Innenstadt notwendig. Ziel muss es sein, dass die Besucherinnen und Besucher den gesamten Bereich der Innenstadt als attraktiven Einkaufsort nutzen und sich nicht nur auf ganz bestimmte Gebiete beschränken.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende